



TAUCHMEDIZIN

In unserer Ordination gibt es die Möglichkeit, sowohl für den Erwerb als auch für die Weiterbewilligung des Tauchscheins eine ausführliche **Tauglichkeitsuntersuchung** durchführen zu lassen. **OMR Dr. Koller** ist geprüfter Taucharzt und erweitert sein Fachwissen jährlich im Rahmen von Fortbildungen - wenn sie eine solche Untersuchung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin bei ihm!

Wie oft sind solche Untersuchungen erforderlich?

Nach bereits festgestellter Tauchtauglichkeit sollte nach 3 Jahren die erste Nachuntersuchung erfolgen. Taucher, die älter als 40 Jahre sind, werden jährlich untersucht. Im Falle von bestimmten Befunden oder eingeschränkter Tauchtauglichkeit kann der untersuchende Taucharzt auch kürzere Intervalle festlegen.

Was muss ich alles zu einer Tauchuntersuchung mitbringen?

Bitte nehmen zu Ihrem vereinbarten Termin alle Unterlagen mit, die für uns von medizinischer Bedeutung sein können, z.B.

- **Krankenhausberichte** über stationäre **Aufenthalte**
- **Krankenhausberichte** über **ambulante Behandlungen/Untersuchungen**
- Div. Befunde von niedergelassenen Ärzten, bei denen Sie in Behandlung waren oder Untersuchungen hatten (z.B. Internist, Hals- Nasen- Ohren-Facharzt, Neurologe, Psychiater, Radiologe, Orthopäde, Augenarzt....)
- Liste von **aktuell eingenommenen Medikamenten** (am besten: genaue Dosierung und Einnahmeplan)
- Wenn bei Ihrem Hausarzt oder Internisten schon einmal ein EKG geschrieben wurde, wäre es für uns wichtig, entweder das **EKG als Ausdruck** oder auch einen **Befund, der das EKG beschreibt**, zu erhalten - gewisse Veränderungen im EKG können sowohl harmlos als auch gefährlich sein. Bestehen sie bereits zeitlebens, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es sich um einen harmlosen Befund handelt - für eine gewissenhafte Beurteilung muss aber ein Vergleich mit einem solchen „Vor-EKG“ angestellt werden.
- Versuchen Sie, sich die **Daten von bereits durchgemachten Operationen und von Unfällen**, die Sie hatten, in Erinnerung zu rufen - ideal wäre, wenn Sie bereits vorab eine kleine Liste darüber erstellen!?
- Sie werden auch über das **letzte Lungenröntgen und Belastungs-EKG bzw. Ruhe-EKG** gefragt werden (Ort, ungefähres Datum) - bitte informieren Sie sich vorab darüber!



Bitte bringen Sie außerdem zur Untersuchung Ihre **Harnprobe** in einem gereinigten Glas mit. Sollten Sie **älter als 40 Jahre** sein, packen Sie bitte für jeden Fall **für ein Belastungs-EKG ein Handtuch und eine kurze Sporthose**, evtl. auch Sportschuhe ein!

Weiters benötigen wir bitte:

- Ihren amtlichen **Lichtbildausweis** (z.B. Führerschein, Pass, Personalausweis)
- das **Tauchbrevet** (wenn vorhanden)

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Am Beginn einer Tauchuntersuchung steht natürlich die **Anamnese** - ein ausführliches Gespräch über eventuell bestehende Beschwerden, Grunderkrankungen, bereits durchgemachte Erkrankungen, stattgefundenen Operationen, erlittene Unfälle, Allergien, sowie eine orientierende Befragung zu Ihrem psychischen Wohlbefinden.

Anschließend folgt eine gründliche körperliche Untersuchung, im Zuge derer Ihnen auch Blut abgenommen wird, die Ergebnisse der Blutuntersuchung liegen rasch vor, so dass sie ebenso in die Gesamtbeurteilung miteinbezogen werden. Parallel zur Blutuntersuchung wird auch Ihr mitgebrachter Harn mittels eines Schnelltests untersucht.

Weiters wird noch ein **RuheEKG** durchgeführt, im Anschluss daran folgen noch **zwei Untersuchungen der Lungenfunktion**.

Welche zusätzlichen Untersuchungen müssen unter Umständen durchgeführt werden?

Abhängig von den bei uns erhobenen Befunden könnte es erforderlich sein, weitere **Untersuchungen** durchzuführen; beispielsweise:

- ein **Lungenröntgen**
- ein **Belastungs-EKG** (dieses wird auf jeden Fall durchgeführt, wenn Sie über 40 Jahre alt sind)
- **Konsultation eines Fachkollegen** (abhängig vom erhobenen Befund)

Wie wird die Tauchtauglichkeit beurteilt?

Nach Erhebung aller erforderlichen Befunde wird in Zusammenschau der Unterlagen entschieden, ob Sie für das Tauchen ausreichend fit sind. Gegebenenfalls kann es erforderlich sein, Sie mit gewissen Einschränkungen als tauglich einzuschätzen oder Sie als derzeit oder generell untauglich zu befinden. Das Tauchen bedeutet für den menschlichen Körper eine nicht zu unterschätzende Belastung. Daher erfolgt die Beurteilung sehr gewissenhaft und zu Ihrem Besten - schließlich soll es Ihnen Freude bereiten, ohne dass Sie sich einem Risiko aussetzen bzw. im schlimmsten Fall sogar nach einem Tauchunfall, der durch unzureichende körperliche „Fitness“ verursacht wurde, ins Krankenhaus müssen.



Wie viel kostet eine derartige Untersuchung?

Wir erlauben uns, für die Tauchuntersuchung **125 Euro** einzuheben.

Sollten Sie sich im vergangenen Jahr noch keiner Vorsorgeuntersuchung unterzogen haben, haben Sie die Möglichkeit, bei uns **im Rahmen der Tauchuntersuchung die Vorsorgeuntersuchung** durchführen zu lassen, die wir dann über der Krankenkasse verrechnen - dann beläuft sich der Gesamtkostenbeitrag auf **55 Euro**.

Ist die Durchführung einer **Ergometrie** (Belastungs-EKG) notwendig, so kostet diese weitere **85 Euro**.

Bitte vergessen Sie auch bei positiv beurteilter Tauchtauglichkeit nicht, dass die letztendliche Verantwortung für den einzelnen Tauchgang bei Ihnen liegt. Sollten Sie sich vor einem Tauchgang unwohl fühlen, verzichten Sie daher bitte lieber einmal mehr darauf, als ein Risiko einzugehen (z.B. sind Sie während einer akuten Durchfallerkrankung aufgrund des Flüssigkeitsverlusts tauchuntauglich).

**Weiters ersuchen wir Sie, evtl. von ärztlicher Seite auferlegte Einschränkungen der Tauchaktivitäten eigenverantwortlich zu berücksichtigen
- auch das berühmte „eine Mal“ kann ein Mal zu viel sein!**

Wir wünschen Ihnen viele, schöne und eindrucksvolle Tauchgänge und viel Spaß bei Ihrem Hobby - und würden uns freuen, Sie auch bei Ihrer nächsten Untersuchung wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

„ALLZEIT GUT LUFT“

Ihr Praxisteam
Gesundheitszentrum Laakirchen
OMR Dr. Gottfried Koller